

Nord und Süd.

[3879] 16. Jahrgang.

Februar - Heft.

* * *

Das heute in Leipzig und Berlin zur Ausgabe gelangte **Februar-Heft** enthält:

1. **Wilhelm Jensen in München:** Aus der „vergessenen Zeit“. Novelle. (Schluß.)
2. **Laura Marholm in Friedrichshagen-Berlin:** Eleonora Duse.
3. **Vily von Kretschman in Berlin:** Die ethische Bewegung in Deutschland.
4. **Robert Prölk in Dresden:** Die französische Armee beim Ausbruch der französischen Revolution.
5. **F. A. von Winterfeld in Stuttgart:** Christian Wolff in seinem Verhältnis zu Friedrich Wilhelm I. und Friedrich dem Großen.
6. **H. Grazer in Temesvár:** Eine kommunistische Colonie.
7. **Paul Lindau in Dresden:** Schlag neun.
8. **Bibliographie.**
Vom Kaukasus zum Hindukusch. (Mit Illustrationen.) — Wie Ludwig Pietsch Schriftsteller geworden ist.
9. **Bibliographische Notizen.**

Hierzu ein Porträt: **Eleonora Duse.**

Radierung von Prof. Wilhelm Kraußkopf in Karlsruhe.

* * *

■ Zur Gewinnung neuer Abonnenten sind wir gern bereit eine Anzahl von obigem Heft *à cond.* zur Verfügung zu stellen und bitten zu verlangen. **■**

Breslau, den 26. Januar 1893.

Schlesische
Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt
vorm. S. Schottlaender.

[3931] In meinem Verlage ist erschienen und empfehle ich als notwendige Ergänzung zu:

Otto Lorenz

Catalogue général

de la

librairie française:

Bibliographie des Thèses No. 2:

Catalogue

des thèses de sciences soutenues en France de 1810 à 1890 inclusivement.

Par

A. Maire,

Bibliothécaire Universitaire, attaché à la Sorbonne.

Ein schöner Band in-8^o, Format wie Lorenz und Brunet, mit Register von 4000 Artikeln in systematischer Anordnung.

Otto Lorenz hat die, zumeist sehr wichtigen, „Thèses“ oder Dissertationen, von dem Prinzip geleitet, nur solche Bücher, die im Buchhandel erschienen, d. h. einen regulären Verleger und Handelspreis haben in seinen **Catalogue** aufzunehmen, leider unberücksichtigt gelassen und sein sonst vorzügliches Werk bietet somit eine Lücke, die sich durch die **Bibliographie des Thèses** auszufüllen bestrebt bin. Ein Blick in den Katalog eines Spezialgeschäftes wie Friedländer & Sohn zeigt sofort, ein wie wichtiges, gesuchtes und teures Element des Bücherhandels die französischen **Thèses** sind, welche im Gegensatz zu den deutschen, meist nicht über den Umfang einer Broschüre hinausgehenden Dissertationen, im allgemeinen umfangreiche Werke mit vielen Tafeln bilden, über die der Lorenz'sche **Catalogue** jede Auskunft versagt.

Der Ladenpreis des, für jeden Besitzer von **Lorenz's Catalogue** unentbehrlichen Ergänzungsbandes ist 10 fr. = 8 *M.* Für Ihre Geschäftsbibliothek liefere ich Ihnen 1 Exemplar für 5 *M.* bar, und stelle Ihnen, zur **Versendung an alle Ihre Subskribenten auf das Lorenz'sche Werk**, Exemplare in genügender Anzahl des **Catalogue des Thèses** mit à 6 *M.* netto berechnet zur Verfügung. — Ich bitte zu verlangen.

Vordem erschien und ist beinahe vergriffen:

Bibliographie des Thèses No. 1: **Catalogue des Thèses de Pharmacie**, rédigé par le Dr. A. P. Dorveaux, Bibliothécaire de l'Ecole supérieure de Pharmacie de Paris. Ein Band in-8^o, mit 1 Tafel in Photogravure. Preis 5 fr. = 4 *M.*

Diesen Band kann ich nur noch bar à 3 *M.* liefern.

Aehnlich wie in Deutschland der Handel mit Dissertationen die Spezialität einiger Firmen geworden ist, so sind auch die französischen **Thèses** durch meine Vermittelung zu beziehen. Ich bitte deshalb vorkommenden Falles Ihre Bestellungen auf diesen interessanten Litteraturzweig an mich überschreiben zu wollen.

In Vorbereitung befindet sich:

Catalogue des Thèses No. 3, 4 5 und zwar:

No. 3: Thèses de Pharmacie soutenues en France **excepté Paris** (Paris ist in No. 1 enthalten).

No. 4: Thèses de Médecine.

No. 4: Thèses de Droit.

Hochachtungsvoll

Paris, 23. Januar 1893.

H. Welter.

[3900] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Ergänzung von

Friedrich Gerstäcker's ausgewählten Werken:

Einheimisches und Fremdes.

Erzählungen

von

Friedrich Gerstäcker.

Brosch. à Bd. 1 *M.* 80 *§* ord., 1 *M.* 10 *§* bar;
geb. à Bd. 2 *M.* 75 *§* ord., 1 *M.* 85 *§* bar
für die Abonnenten;

brosch. à Bd. 2 *M.* 50 *§* ord., 1 *M.* 50 *§* bar;
geb. à Bd. 3 *M.* 60 *§* ord., 2 *M.* 40 *§* bar
bei Einzelbezug.

= Freiemplare 11/10 *z.* =

Um die Abonnenten von **Friedrich Gerstäcker's ausgewählten Werken** in den Besitz auch der weiteren Schriften des beliebten Erzählers zu setzen, habe ich mich, wiederholt und vielfach an mich gerichteten Wünschen entsprechend, entschlossen, die in die

Ausgewählten Werke nicht aufgenommenen Romane, Erzählungen und Reisen

aus den Gesammelten Schriften und zwar den bisherigen und neuen Abonnenten zum Preise von nur 1 *M.* 80 *§* für den broschierten und 2 *M.* 75 *§* für den elegant in siebenfarbige Frisdruckdecke gebundenen Band zu liefern, so daß die Bände auch zu den ausgewählten Werken passen.

Damit den Abonnenten die Abnahme erleichtert wird, gebe ich jeden Monat einen Band aus. Da von den meisten Bänden die Vorräte nur noch sehr geringe sind, übernehme ich selbstverständlich durchaus keinerlei Verpflichtung etwa zu spät abonnierenden oder später hinzutretenden Abnehmern sämtliche Bände zu liefern.

Die Bände können auch alle auf einmal bezogen werden.

Den verehrl. Abonnenten liefere ich auch ferner das sehr geschmackvoll ausgeführte Lichtdruckbild **Friedrich Gerstäcker's** für 60 *§*. Nichtabonnenten für 1 *M.* 20 *§*.

Als Proband liefere ich: „Unter Palmen und Buchen“ *à cond.*, die übrigen Bände können nur fest resp. bar abgegeben werden. Ich bitte daher zur Probe den letzteren Band zu verlangen.

Jena, Januar 1893.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.